



**TOP 14**

**Konzeption einer kontinuierlichen Begleitung der Theologiestudierenden und Einbettung der Aufnahmegespräche vor Antritt des Vorbereitungsdienstes auf den Pfarrdienst**

**Bericht des Theologischen Ausschusses**

**in der Sitzung der 16. Landessynode am 19. März 2022**

Frau Präsidentin, hohe Synode!

Der Theologische Ausschuss hat in der Sitzung am 10. Januar 2022 den Antrag Nr. 62/20 beraten und einen ausführlichen Bericht des Oberkirchenrates zur Kenntnis genommen. Der Antrag lautet: „Die Landessynode möge beschließen: Der Oberkirchenrat wird gebeten, eine Konzeption zu einer kontinuierlichen Begleitung von Theologiestudierenden durch die Landeskirche zu erstellen und darin die Rolle des Aufnahmegesprächs vor Eintritt in den Vorbereitungsdienst zu klären.“

Oberkirchenrätin Kathrin Nothacker hat im Ausschuss dargestellt, dass Studierende der Theologie in einem gestuften Verfahren durch die Landeskirche und Verantwortliche im Personaldezernat begleitet werden – am Beginn des Grundstudiums, nach dem Grundstudium und bei der Frage der Aufnahme in den Vorbereitungsdienst. Der Fokus in diesen Gesprächen liegt vor allem im Bereich der Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeit der Bewerber/innen. Daneben gibt es verschiedene freiwillige Möglichkeiten, die eigene Person und den Berufswunsch zu reflektieren, diese werden ggf. empfohlen.

Alle Gespräche und auch weitergehende Angebote wahren die Freiheit der Studierenden, sich selbst Hilfe zu suchen, eigene Felder des Engagements zu entdecken und die eigene auch geistliche Persönlichkeitsentwicklung selbst zu gestalten. Wo angefragt, werden Hilfestellungen gegeben.

Das Aufnahmegespräch in den Vorbereitungsdienst nach Abschluss der I. Evangelisch-theologischen Dienstprüfung dient allerdings auch der Klärung, ob der Bewerber oder die Bewerberin für den Pfarrdienst geeignet erscheinen. Bestehen Zweifel, gibt es ein geordnetes Verfahren, um diese auszuräumen.

Nach diesen ausführlichen Informationen, die detailliert im Synodalportal zu TOP 8 der Sitzung des Theologischen Ausschusses am 10. Januar 2022 nachgelesen werden können, sind wir zusammen mit der Erstunterzeichnerin Maïke Sachs zu der Überzeugung gelangt, dass der Antrag nicht weiterverfolgt werden soll.

Vorsitzender des Theologischen Ausschusses, Hellger Koepff